

**Prüfungsordnung für das Fach Sport  
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Berufskollegs  
mit dem Abschluss „Master of Education“  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 21.02.2014**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Berufskollegs mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität und an der Fachhochschule Münster vom 07. September 2011 (AB Uni 2011/28, S. 2115, zuletzt geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 14. November 2013 (AB Uni 2013/41, S. 3264 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Zugangsvoraussetzung**

<sup>1</sup>Voraussetzung für die Einschreibung in das Fach Sport im Studium für das Lehramt an Berufskollegs mit dem Abschluss „Master of Education“ ist neben den allgemeinen Zugangsvoraussetzungen das Rettungsschwimmabzeichen DLRG-Silber. <sup>2</sup>Die Prüfung bzw. der Auffrischkurs darf zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.

**§ 2**

**Studieninhalt (Module)**

(1) Das Fach Sport im Studium für das Lehramt an Berufskollegs mit dem Abschluss „Master of Education“ umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgendes Pflichtmodul:

*Fachdidaktik*

(2) <sup>1</sup>Zudem umfasst das Fach Sport folgende Wahlpflichtmodule:

1. *Fachwissenschaftliches Modul: Submodul Bewegungswissenschaft*
2. *Fachwissenschaftliches Modul: Submodul Trainingswissenschaft*
3. *Fachwissenschaftliches Modul: Submodul Sportmedizin*
4. *Fachwissenschaftliches Modul: Submodul Sportpsychologie*
5. *Fachwissenschaftliches Modul: Submodul Sportsoziologie und Sportpolitik*
6. *Fachwissenschaftliches Modul: Submodul Sportpädagogik und Sportgeschichte*
7. *Masterarbeit*

<sup>2</sup>Von den Fachwissenschaftlichen Modulen muss ein Modul erfolgreich abgeschlossen werden. <sup>3</sup>Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. <sup>4</sup>Ein Wechsel ist danach ausgeschlossen. <sup>5</sup>Die Masterarbeit kann im Fach Sport geschrieben werden.

(3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

### § 3

#### Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Gemäß § 15 Abs. 4 der Rahmenordnung können Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind nur für Prüfungsleistungen im Wahlpflichtmodul im Fach Sport nach dieser Prüfungsordnung zu 100% angerechnet werden.
- (3) Studienleistungen werden nicht benotet.

### § 4

#### Masterarbeit

- (1) Sofern die Masterarbeit im Fach Sport geschrieben wird, kann das Thema jederzeit ausgegeben werden.
- (2) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. <sup>2</sup>Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist sechs Monate. <sup>3</sup>Die Masterarbeit ist dann studienbegleitend, wenn noch Studien- oder Prüfungsleistungen in mind. einem Modul zu erbringen sind. <sup>4</sup>Die jeweilige Bearbeitungsfrist wird von den Modulbeauftragten festgelegt.

### § 5

#### Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
- „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
- „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
- „ausreichend“, wenn er weniger als 25 Prozent

der darüberhinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

## § 6 Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Sommersemester 2014 im Masterstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs mit dem Fach Sport an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft (Fachbereich 07) vom 29.01.2014

Münster, den 21.02.2014

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 21.02.2014

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>	Fachdidaktik
<b>Modultitel englisch:</b>	Physical education
<b>Studiengang:</b>	MEd BK Sport

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 10	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	------------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3	<b>LP:</b> 15	<b>Workload (h):</b> 450
----------	---	---	-----------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Fachdidaktische Konzepte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	15 (1 SWS)	15
	2.	S	1. Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	3.	S	2. Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	4.	S	Projektseminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	90
	5.	S	1. Vermittlungsbezogene Praxisvertiefung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	6.	S	2. Vermittlungsbezogene Praxisvertiefung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul befasst sich mit allgemeinen und speziellen Aspekten des Lehrens und Lernens im Schulsport, insbesondere mit der Planung, Durchführung und Auswertung des Sportunterrichts. Dazu gehören soziokulturelle und pädagogische Grundlagen, z.B. zum Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen oder zum pädagogischen Handeln in modernen Gesellschaften, Bedingungsfelder des Schulsports, z.B. Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, der Sportlehrkräfte oder der Institution Schule, Entscheidungsfelder des Schulsports, z.B. Ziele, Inhalte und Methoden, sowie fachdidaktische Konzepte zu ausgewählten pädagogischen Perspektiven, z.B. Wahrnehmung, Gestaltung, Wagnis, Leistung, Kooperation oder Gesundheit. Dabei kommt allgemeinen und speziellen Grundlagen der Diagnose und Förderung besondere Bedeutung zu. In allen Veranstaltungsformen kommt der Verknüpfung von Theorie und Praxis besondere Bedeutung zu. In ausgewiesenen Veranstaltungen werden forschungsmethodologische Fragen der Bildungs- und Unterrichtsforschung im Sport behandelt, die auf die Masterarbeit vorbereiten.
----------	---

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über fachdidaktische Grundkenntnisse sowie in ausgewählten pädagogischen Perspektiven über vertiefte Kenntnisse. Sie sind in der Lage, ihr Wissen im Sinne eines pädagogischen Selbstverständnisses zu reflektieren. Auf der Basis theoretischer Grundlagen und eigener praktischer Erfahrungen können sie darüber hinaus begründete Ableitungen für die Praxis des Schulsports entwickeln. Dabei verfügen sie insbesondere über grundlegende Kompetenzen der Diagnose und Förderung. Sofern die Studierenden Veranstaltungen zur Bildungs- und Unterrichtsforschung im Sport belegt haben, verfügen sie über vertiefte forschungsmethodologische Kenntnisse in diesem Bereich, die sie im Rahmen ihrer Masterarbeit anwenden können. Als übergreifende Schlüsselkompetenzen werden in diesem vermittlungsbazogenen Modul vor allem Präsentations- und Kooperationsfähigkeiten angesprochen.
----------	---

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung. Im Rahmen der Wahlpflicht besteht freie Wahl je nach Lehrangebot. Jede Lehrveranstaltung darf nur einmal belegt werden. Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.
----------	---

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>1</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Schriftliche Modulabschlussprüfung	240 Minuten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind kürzere und umfangreichere Studienleistungen möglich. Kürzere Studienleistungen können z.B. sein: Protokoll (ca. 1-2 S.), bibliografische Übung (ca. 10-15 Quellen) oder Hospitation (ca. 1-2 UE). Umfangreichere Studienleistungen können z.B. sein: Klausur (ca. 30 min.), mündliche Prüfung (ca. 5-15 min.), Referat (10-30 min.), Seminararbeit (10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.) oder empirische Übung (ca. 6-8 Stunden Studienzeit). In Vermittlungsbezogenen Praxisvertiefungen sind neben der sportmotorischen Praxis (Lehren und Lernen, Üben und Trainieren) z.B. folgende Formen möglich: Anleitung eines Spiels (ca. 10 Minuten), Feedback geben (ca. 10 Minuten), Beobachtungsaufgaben (ca. 5 Minuten Bericht), Stundenprotokoll (ca. 1-2 Seiten) oder Begriffsdefinition (ca. 5 Minuten Vortrag). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload; i.d.R. werden in Vermittlungsbezogenen Praxisvertiefungen neben der sportmotorischen Praxis nicht mehr als zwei kürzere Studienleistungen sowie in Theorieveranstaltungen nicht mehr als vier kürzere oder zwei umfangreichere Studienleistungen verlangt.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 60%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den vermittlungbezogenen Praxisvertiefungen dürfen Studierende jeweils max. 20% der Stunden fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MEd GymGe MEd HRGe in modifizierter Form MEd G in modifizierter Form		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Uta Kaundinya, Prof. Dr. Nils Neuber	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft	
16	<b>Sonstiges:</b> -		

<sup>1</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>	Fachwissenschaftliches Modul: Submodul Bewegungswissenschaft
<b>Modultitel englisch:</b>	Submodule motion science
<b>Studiengang:</b>	MEd BK Sport

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 11	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtsubmodul
----------	------------------------	--

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	-----------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	1. Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60/90
	2.	S	2. Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60/90
	3.	S	Seminarveranstaltung inkl. Forschungsmethoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	60/90

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In den Seminarveranstaltungen, die je nach Thema auch projektorientiert durchgeführt werden können, wird mit verschiedenen Schwerpunkten das interdisziplinäre Gebiet der Bewegungswissenschaft angegangen (Biomechanik des Sports, Muskelphysiologie, Motor Control, Biologie, Robotik, Orthopädie, medizinische Prävention und Rehabilitation etc.). Dabei werden in theoretischen und experimentellen Veranstaltungen die äußere Bewegung des Menschen beschrieben (Video, Kraft usw.) aber auch interne Prozesse analysiert (innere Kräfte und Momente, Muskelaktivität, Hirnaktivität usw.). Für die Interpretation von Messergebnissen, insbesondere bei der Untersuchung von inneren Vorgängen, sind neben statistischen Methoden auch biomechanische Modelle von großer Bedeutung. Somit werden in den Seminarveranstaltungen spezifische inhaltliche Aspekte sowie fachwissenschaftlich-methodische Fragen aufgegriffen. Es wird konkretes methodisches Wissen vermittelt bzw. über die Recherche der relevanten Literatur erarbeitet und exemplarisch erprobt. Die Basis für die Interpretation und Einordnung von Ergebnissen wird erarbeitet. Dabei dient die aktuelle wissenschaftliche Studienlage als Leitschiene.</p>
----------	---

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden haben durch ihr Bachelorstudium Grundkenntnisse erworben, die sie befähigen, ausgewählte bewegungswissenschaftliche Themen mit gewisser Eigenständigkeit im Sinne forschenden Lernens zu vertiefen. Sie haben ausreichende naturwissenschaftliche Grundlagen- und Methodenkenntnisse in ausgewählten Bereichen der Sportwissenschaft und können diese in eigenen kleineren Studien anwenden. Sie entwickeln eine Basiskompetenz und Urteilsfähigkeit im Bereich Bewegungswissenschaft, aber auch die Befähigung der kritischen Reflektion unter wissenschaftlicher Perspektive. Ausgewählte experimentelle Methoden bewegungswissenschaftlicher Forschung werden kennengelernt und teilweise selbstständig angewendet, inklusive der naturwissenschaftlichen Analyse experimenteller Daten.</p>
----------	--

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Innerhalb des Moduls 11 muss aus verschiedenen fachwissenschaftlichen Submodulen eines ausgewählt werden. Innerhalb des Submoduls besteht auf der Ebene der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Wahlpflicht freie Wahl je nach Lehrangebot. Jede Lehrveranstaltung darf nur einmal belegt werden. Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.</p>
----------	---

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung                      [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Mündliche Modulabschlussprüfung	45 Min.	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind kürzere und umfangreichere Studienleistungen möglich. Kürzere Studienleistungen können z.B. sein: Protokoll (ca. 1-2 S.), bibliografische Übung (ca. 10-15 Quellen) oder Hospitation (ca. 1-2 UE). Umfangreichere Studienleistungen können z.B. sein: Klausur (ca. 30 min.), mündliche Prüfung (ca. 5-15 min.), Referat (10-30 min.), Seminararbeit (10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.) oder empirische Übung (ca. 6-8 Stunden Studienzeit). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden nicht mehr als vier kürzere oder zwei umfangreichere Studienleistungen verlangt.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 40%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den Veranstaltungen wird eine Anwesenheit von 100% empfohlen. Die Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MEd GymGe		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Heiko Wagner	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft	
16	<b>Sonstiges:</b> -		

<sup>2</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>	Fachwissenschaftliches Modul: Submodul Trainingswissenschaft
<b>Modultitel englisch:</b>	Submodule training theory
<b>Studiengang:</b>	MEd BK Sport

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 11	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtsubmodul
----------	------------------------	--

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	-----------------------	------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
<b>3</b>	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	1. Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60/90
	2.	S	2. Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60/90
	3.	S	Seminarveranstaltung inkl. Forschungsmethoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	60/90

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In dem Modul sollen die Studierenden trainingswissenschaftliche Probleme in den Themenfeldern Schulsport, Freizeitsport, Leistungssport, Gesundheitsport theoretisch aufzuarbeiten und einzuordnen wissen. Sie stellen interdisziplinäre Bezüge und Transferleistungen zu den angrenzenden Mutterdisziplinen wie der Medizin, der Biomechanik und der Psychologie her. Dabei werden sowohl anwendungsorientierte Fragestellungen als auch grundlagenwissenschaftliche Probleme der Trainingswissenschaft aufgearbeitet und einer naturwissenschaftlichen orientierten Prüfung unter extern oder intern validen Bedingungen unterzogen. Dabei sollen die Studierenden forschungsmethodisches Wissen selbsttätig zur Anwendung bringen. Neben der Generierung von fachwissenschaftlichem Wissen soll den Studierenden auch Handlungswissen zur Lösung von Problemsituationen vermittelt werden.</p>
----------	---

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden haben in ihrem Bachelorstudium naturwissenschaftlich orientierte Grundkenntnisse der Sportwissenschaft erworben. Im Masterstudium erarbeiten sie sich spezifische Kenntnisse und ein elaboriertes Verständnis für trainingswissenschaftliches Denken und Handeln. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme und Fragestellungen zu erkennen und deren theoretische, methodische und empirische Implikationen kritisch zu reflektieren und die Ergebnisse schriftlich zu fixieren. Sie sind in der Lage, dieses Wissen zu abstrahieren und in einem praktischen Problemfeld selbstständig zur Anwendung zu bringen. Damit verbunden sind Transferleistungen, die eigenständiges Einordnen, Bewerten und Anwenden auf bislang unbekanntes verlangen.</p>
----------	---

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Innerhalb des Moduls 11 muss aus verschiedenen fachwissenschaftlichen Submodulen eines ausgewählt werden. Innerhalb des Submoduls besteht auf der Ebene der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Wahlpflicht freie Wahl je nach Lehrangebot. Jede Lehrveranstaltung darf nur einmal belegt werden. Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.</p>
----------	---



7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung                      [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>3</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Mündliche Prüfung	45 min	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind kürzere und umfangreichere Studienleistungen möglich. Kürzere Studienleistungen können z.B. sein: Protokoll (ca. 1-2 S.), bibliografische Übung (ca. 10-15 Quellen) oder Hospitation (ca. 1-2 UE). Umfangreichere Studienleistungen können z.B. sein: Klausur (ca. 30 min.), mündliche Prüfung (ca. 5-15 min.), Referat (10-30 min.), Seminararbeit (10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.) oder empirische Übung (ca. 6-8 Stunden Studienzeit). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden nicht mehr als vier kürzere oder zwei umfangreichere Studienleistungen verlangt.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 40%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den Veranstaltungen wird eine Anwesenheit von 100% empfohlen. Die Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MEd GymGe		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karen Zentgraf		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft
16	<b>Sonstiges:</b> -		

<sup>3</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>	Fachwissenschaftliches Modul: Submodul Sportmedizin
<b>Modultitel englisch:</b>	Submodule sport medicine
<b>Studiengang:</b>	MEd BK Sport

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 11	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	------------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	-----------------------	------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
<b>3</b>	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	1. Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60/90
	2.	S	2. Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60/90
	3.	S	Seminarveranstaltung inkl. Forschungsmethoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	60/90

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In dem Modul sollen die Studierenden sich vertiefend mit ggf. alternativ zu wählenden sportmedizinischen Themenfeldern inhaltlich und methodisch auseinandersetzen. Die Seminare sind thematisch im leistungsphysiologisch internistischen oder orthopädisch traumatologischen Bereich angesiedelt oder beschäftigen unter sportmedizinischer Perspektive sich mit spezifischen Zielgruppen (Kindern, Senioren etc.) oder potentielle Gesundheitsressourcen wie der Alltagsaktivität oder Fitnesstrends. Anwendungsorientierte Fragestellungen und auch grundlagenwissenschaftliche Probleme der Sportmedizin sollen aufgearbeitet werden und die Fähigkeit sie einer naturwissenschaftlichen orientierten Prüfung zu unterziehen entwickelt werden. Dabei sollen die Studierenden forschungsmethodisches Wissen und Urteilsfähigkeit erwerben, um medizinische Daten interpretieren oder gar in ausgewählten Bereichen erheben zu können. Auf der Basis fundierten fachwissenschaftlichen Wissens soll den Studierenden auch Handlungskompetenz vermittelt werden zur gezielten Intervention durch Bewegung und Sport. In kleinen Projekten soll der Theorie-Praxis-Bezug ganz im Vordergrund stehen um damit Voraussetzungen und ggf. Vorarbeiten für eine Masterarbeit zu schaffen.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden haben vertiefendes Wissen und Problembewusstsein in Bereich Sportmedizin erworben. Sie verfügen über grundlegendes methodisches Wissen um gesundheitsrelevante Daten adäquat interpretieren und selbständig relevante Fragen generieren und ggf. erheben zu können. Die Studierenden sind in der Lage, erworbenes Wissen und Können zu abstrahieren und auf andere gesundheitsrelevante Anwendungsfelder übertragen zu können. Sie vermögen spezifische Interventionsansätze zu formulieren, durchzuführen und zu evaluieren.</p>
----------	--

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Innerhalb des Moduls 11 muss aus verschiedenen fachwissenschaftlichen Submodulen eines ausgewählt werden. Innerhalb des Submoduls besteht auf der Ebene der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Wahlpflicht freie Wahl je nach Lehrangebot. Jede Lehrveranstaltung darf nur einmal belegt werden. Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.</p>
----------	---

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung                      [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>4</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Mündliche Prüfung	45 Min.	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind kürzere und umfangreichere Studienleistungen möglich. Kürzere Studienleistungen können z.B. sein: Protokoll (ca. 1-2 S.), bibliografische Übung (ca. 10-15 Quellen) oder Hospitation (ca. 1-2 UE). Umfangreichere Studienleistungen können z.B. sein: Klausur (ca. 30 min.), mündliche Prüfung (ca. 5-15 min.), Referat (10-30 min.), Seminararbeit (10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.) oder empirische Übung (ca. 6-8 Stunden Studienzzeit). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden nicht mehr als vier kürzere oder zwei umfangreichere Studienleistungen verlangt.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 40%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den Veranstaltungen wird eine Anwesenheit von 100% empfohlen. Die Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MEd GymGe		
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Klaus Völker		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft
16	<b>Sonstiges:</b> -		

<sup>4</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>	Fachwissenschaftliches Modul: Submodul Sportpsychologie
<b>Modultitel englisch:</b>	Submodule sport psychology
<b>Studiengang:</b>	MEd BK Sport

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 11	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtsubmodul
----------	------------------------	--

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	-----------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	1. Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60/90
	2.	S	2. Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60/90
	3.	S	Seminarveranstaltung inkl. Forschungsmethoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	60/90

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In dem Modul sollen sich die Studierenden vertiefend mit sportpsychologischen Inhalten und Methoden auseinandersetzen. Thematisch beschäftigen sich die Seminare insbesondere mit der Expertiseforschung (z.B. Entstehung, Diagnostik und Förderung von sportlichen Höchstleistungen; sensorische, kognitive und motorische Expertise, usw.) und/oder mit Persönlichkeits- und sozial- und motivationspsychologischen Aspekten des Sports (soziale Kognitionen, Gruppen, Urteilen und Entscheiden, Selbstkonzept, soziale Interaktion, Motivation und Emotion, usw.). In den Veranstaltungen sollen empirische Methoden vertiefend behandelt werden (Versuchsplanung, Datenerhebung, Diagnostik, statistische Methoden). Die Seminare dienen auch der Vorbereitung einer Masterarbeit im Bereich der Sportpsychologie.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden haben vertiefendes Wissen im Bereich der Sportpsychologie erworben. Sie verfügen über grundlegendes, methodisches Wissen, um Fragestellungen aus Sicht der Sportpsychologie selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen und Können auf verschiedene Anwendungsfelder zu übertragen sowie Probleme und Fragestellungen aus Sicht der Sportpsychologie zu erkennen, zu reflektieren und wissenschaftlich zu bearbeiten.</p>
----------	--

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Innerhalb des Moduls 11 muss aus verschiedenen fachwissenschaftlichen Submodulen eines ausgewählt werden. Innerhalb des Submoduls besteht auf der Ebene der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Wahlpflicht freie Wahl je nach Lehrangebot. Jede Lehrveranstaltung darf nur einmal belegt werden. Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.</p>
----------	---

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung                      [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>5</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Mündl. Prüfung	45 Min.	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind kürzere und umfangreichere Studienleistungen möglich. Kürzere Studienleistungen können z.B. sein: Protokoll (ca. 1-2 S.), bibliografische Übung (ca. 10-15 Quellen) oder Hospitation (ca. 1-2 UE). Umfangreichere Studienleistungen können z.B. sein: Klausur (ca. 30 min.), mündliche Prüfung (ca. 5-15 min.), Referat (10-30 min.), Seminararbeit (10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.) oder empirische Übung (ca. 6-8 Stunden Studienzeit). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		Dauer bzw. Umfang Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden nicht mehr als vier kürzere oder zwei umfangreichere Studienleistungen verlangt.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 40%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den Veranstaltungen wird eine Anwesenheit von 100% empfohlen. Die Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MEd GymGe		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> PD Dr. Jörg Schorer, Prof. Dr. Bernd Strauß, PD Dr. Maike Tietjens	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft	
16	<b>Sonstiges:</b> -		

<sup>5</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>	Fachwissenschaftliches Modul: Submodul Sportsoziologie und Sportpolitik
<b>Modultitel englisch:</b>	Submodule sport sociology and sport politics
<b>Studiengang:</b>	MEd BK Sport

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 11	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtsubmodul
----------	------------------------	--

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	-----------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	1. Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60/90
	2.	S	2. Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60/90
	3.	S	Seminarveranstaltung inkl. Forschungsmethoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	60/90

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In dem Modul sollen sich die Studierenden vertiefend mit sportsoziologischen Inhalten und Methoden auseinandersetzen. Thematisch beschäftigen sich die Seminare insbesondere mit den Auswirkungen gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen auf Sportverständnis und Sportaktivität. Behandelt werden die Auswirkungen von Individualisierung, Kommerzialisierung, Medialisierung und Politisierung des Sports ebenso wie die Relevanz von sozialer Ungleichheit, demographischem Wandel und Migration auf den Sport. Dabei ist es das Ziel, den künftigen Sportlehrerinnen und Sportlehrern Orientierungswissen zu vermitteln, das Bezüge zur aktuellen Sportentwicklung und zu ihrem künftigen Handlungsfeld aufweist und ihnen eigenständige Reflexion über relevante Zusammenhänge erlaubt. Es ist vorgesehen, dass in einer der Seminarveranstaltungen empirische Methoden der Sportsoziologie vertiefend behandelt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl quantitative Verfahren der Sportsoziologie, insbesondere standardisierte Befragungen (Fragebogenkonzeption, Stichprobendefinition, Datenerhebung, -management und -auswertung), als auch qualitative Verfahren, insbesondere Expertengespräche (Leitfadenkonzeption, Expertenauswahl, Interviewführung, -aufbereitung und -auswertung.). Dieses Methodenseminar rechtfertigt sich einerseits dadurch, dass die Seminare der Vorbereitung einer Masterarbeit im Bereich der Sportsoziologie dienen. Andererseits besteht die relevante Orientierungsfunktion dieser methodischen Veranstaltungen gerade darin, künftige Sportlehrerinnen und Sportlehrer zu befähigen, die empirische Fundierung von Verfügungswissen etwa in Gestalt von Präventionskonzepten kritisch hinterfragen zu können.</p> <p>Die beiden verbliebenen Seminarveranstaltungen werden inhaltlich aufeinander aufbauen, indem in der ersten Seminarveranstaltung vertiefend fachwissenschaftliche Grundlagen vermittelt werden, während in der zweiten Seminarveranstaltung die Anwendung dieser Fachkenntnisse im Mittelpunkt stehen soll. Darüber hinaus sollen die Veranstaltungen miteinander verknüpft werden, indem die Seminare eines „Masterjahrgangs“ unter einen thematischen Fokus gestellt werden. U.a. sind folgende thematische Schwerpunktsetzungen angedacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsweise und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sportsystems und des Schulsports</li> <li>- Gesundheit und soziale Ungleichheit: Befunde, Erwartungen an das Sportsystem und den Schulsport, reale Präventionsmöglichkeiten.</li> </ul>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich Sportpolitik und Sportsoziologie sowie fundierte methodische Basiskompetenzen. Sie können theoretische Konzepte aus diesem Bereich einordnen, kritisch diskutieren und eine begründete Position dazu einzunehmen. Die Studenten sind in der Lage, Probleme und Fragestellungen aus der inhaltlichen und methodischen Sicht der Sportsoziologie und der Sportpolitik zu erkennen, theoretisch einzuordnen und wissenschaftlich zu bearbeiten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Relevanz sportsoziologischer und sportpolitischer Fragestellungen für die Praxis des Sports im Allgemeinen und des Schulsports im Besonderen zu erkennen und praktische Implikationen abzuleiten.</p>
----------	---

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Innerhalb des Moduls 11 muss aus verschiedenen fachwissenschaftlichen Submodulen eines ausgewählt werden. Innerhalb des Submoduls besteht auf der Ebene der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Wahlpflicht freie Wahl je nach Lehrangebot. Jede Lehrveranstaltung darf nur einmal belegt werden. Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>6</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Mündl. Prüfung	45 Min.	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind kürzere und umfangreichere Studienleistungen möglich. Kürzere Studienleistungen können z.B. sein: Protokoll (ca. 1-2 S.), bibliografische Übung (ca. 10-15 Quellen) oder Hospitation (ca. 1-2 UE). Umfangreichere Studienleistungen können z.B. sein: Klausur (ca. 30 min.), mündliche Prüfung (ca. 5-15 min.), Referat (10-30 min.), Seminararbeit (10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.) oder empirische Übung (ca. 6-8 Stunden Studienzeit). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload; i.d.R. werden nicht mehr als vier kürzere oder zwei umfangreichere Studienleistungen verlangt.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 40%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den Veranstaltungen wird eine Anwesenheit von 100% empfohlen. Die Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MEd GymGe		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Jun.-Prof. Dr. Henk Erik Meier		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft
16	<b>Sonstiges:</b> -		

<sup>6</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>	Fachwissenschaftliches Modul: Submodul Sportpädagogik und Sportgeschichte
<b>Modultitel englisch:</b>	Submodule sport pedagogy and sport history
<b>Studiengang:</b>	MEd BK Sport

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 11	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtsubmodul
----------	------------------------	--

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	-----------------------	------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
<b>3</b>	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	1. Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60/90
	2.	S	2. Seminarveranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60/90
	3.	S	Seminarveranstaltung inkl. Forschungsmethoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	60/90

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In den Seminarveranstaltungen, die je nach Thema auch projektorientiert angelegt sein können, werden Grundthemen der historischen Sportpädagogik bzw. Theorie der Leibeserziehung behandelt. Diese haben entweder einen historisch-politischen, einen philosophisch-ethischen oder einen theoretischen und methodologischen Schwerpunkt. Beispiele sind die Geschichte von Gymnastik, Turnen, Spiel und Sport, Werte und Normen der körperlichen Erziehung und des Sports, Olympische Geschichte und Olympische Erziehung, aber auch Themen wie Leistung und Wettkampf, Fairness und Doping. In allen Seminaren werden Bezüge zur aktuellen Sportentwicklung und zum Handlungsfeld zukünftiger Sportlehrerinnen und Sportlehrer hergestellt. In jeder Seminarveranstaltung werden im Zusammenhang spezifischer inhaltlicher Aspekte fachwissenschaftlich-methodische Fragen behandelt. In ausgewiesenen Veranstaltungen geht es um spezifische forschungsmethodologische Fragen der historischen Sportpädagogik. Dies geschieht vorzugsweise im Zusammenhang mit eigenen Studien und Forschungsarbeiten, insbesondere bei der Vorbereitung für Masterarbeiten.
----------	---

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben in ihrem Bachelorstudium Grundkenntnisse zur Pädagogik und Geschichte von Gymnastik, Turnen, Spiel und Sport erworben. Im Masterstudium erarbeiten sie sich spezifische Kenntnisse und vertieftes Verständnis für pädagogisches Denken und handeln auf dem Gebiet des Sports und der körperlichen Erziehung (Leibeserziehung). Sie sind in der Lage, aktuelle Fragen und Probleme der Sportpädagogik in ihrer historischen Entwicklung zu erklären und zu begreifen. Sie können kompetent und auf hohem Niveau die Frage nach Sinn und Bedeutung des Sports diskutieren und grundlegende ethische Probleme des Sports reflektieren. Sie verfügen in ausgewählten Bereichen über vertiefte theoretische und forschungsmethodologische Kenntnisse und können diese in eigenen Studien zu Gegenständen des Sports (Seminararbeiten, Referate, Rezensionen, kleine Forschungsberichte) anwenden. Diese sind auch als Übung und Vorbereitung für eine spätere Masterarbeit zu verstehen. Umgekehrt entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, Themen und Probleme des Sports im Alltag zu erkennen und auf hohem Niveau wissenschaftlich zu reflektieren.
----------	--

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Innerhalb des Moduls 11 muss aus verschiedenen fachwissenschaftlichen Submodulen eines ausgewählt werden. Innerhalb des Submoduls besteht auf der Ebene der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Wahlpflicht freie Wahl je nach Lehrangebot. Jede Lehrveranstaltung darf nur einmal belegt werden. Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.
----------	--



7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung                      [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>7</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Mündliche Prüfung	45 Min.	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind kürzere und umfangreichere Studienleistungen möglich. Kürzere Studienleistungen können z.B. sein: Protokoll (ca. 1-2 S.), bibliografische Übung (ca. 10-15 Quellen) oder Hospitation (ca. 1-2 UE). Umfangreichere Studienleistungen können z.B. sein: Klausur (ca. 30 min.), mündliche Prüfung (ca. 5-15 min.), Referat (10-30 min.), Seminararbeit (10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.) oder empirische Übung (ca. 6-8 Stunden Studienzzeit). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden nicht mehr als vier kürzere oder zwei umfangreichere Studienleistungen verlangt.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 40%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den Veranstaltungen wird eine Anwesenheit von 100% empfohlen. Die Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MEd GymGe		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Michael Krüger	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft	
16	<b>Sonstiges:</b> -		

<sup>7</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b> Masterarbeit															
<b>Modultitel englisch:</b> Master thesis															
<b>Studiengang:</b> MEd BK Sport															
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MA <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul														
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 4 <b>LP:</b> 18 <b>Workload (h):</b> 54 <sup>0</sup>														
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td>Masterarbeit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>18</td> <td></td> <td>54<sup>0</sup></td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)			Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	18		54 <sup>0</sup>
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
		Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	18		54 <sup>0</sup>									
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> -														
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Durch die eigenständige Wahl des Themas in Absprache mit dem betreuenden Dozenten zeigen die Studierenden ihren Überblick über bestimmte Forschungsfelder und ihr Vermögen, die Relevanz von Fragestellungen einzuschätzen. Sie beweisen Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalt und Methoden. Sie schreiben in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten und innovativen Text über das von ihnen gewählte Forschungsthema und sind in der Lage, es schriftlich zusammenzufassen. Sie sind befähigt, ihre individuellen Studieninhalte innerhalb der Sportwissenschaft und aus interdisziplinärer Perspektive zu verorten und zu hinterfragen. Die Fähigkeit, sich selbst zu organisieren und zielstrebig ein größeres Projekt zu verfolgen, gehört zu den übergreifenden Schlüsselkompetenzen, die in diesem Modul angesprochen werden.														
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Masterarbeit kann in jedem Arbeitsbereich geschrieben werden.														
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen														
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>8</sup></th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Masterarbeit</td> <td>4 bzw. 6 Monate entsprechend §4 der Prüfungsordnung</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>8</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Masterarbeit	4 bzw. 6 Monate entsprechend §4 der Prüfungsordnung	100 %								
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>8</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %													
Masterarbeit	4 bzw. 6 Monate entsprechend §4 der Prüfungsordnung	100 %													
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	-	-										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang														
-	-														
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn die Masterarbeit erfolgreich abgeschlossen wurde.														
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3/20														

<sup>8</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Masterarbeit muss in Anbindung an das Modul 10 oder an das in Modul 11 belegte Submodul erstellt werden.	
13	<b>Anwesenheit:</b> -	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MEd GymGe MEd HRGe MEd G	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Nils Neuber	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft
16	<b>Sonstiges:</b> -	